

## PRESSEMITTEILUNG

Radfahrer / Planung / Straßen / Merkblatt / Verkehrswesen

# Verkehrsflächen für den Radverkehr

Die RVS 03.02.13, Ausgabe April 2022, im Fokus

Die Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße-Schiene-Verkehr (FSV) – als Expertenplattform mit 1400 Verkehrsfachleuten – entwickelt technische Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere zur Anwendung im Straßen- und Eisenbahnwesen. Im Bereich der Verkehrsführung von Radverkehrsanlagen sind gute Planungen unumgänglich. Die überarbeitete Richtlinie RVS 03.02.13 gibt den Stand der Technik bei der Neuplanung oder Umplanung von Verkehrsflächen für den Radverkehr und Rad-ähnlichem Verkehr (wie z.B. E-Scooter).



Abbildung 1. Farblich hervorgehobener Radfahrstreifen gegen die Einbahn – Beispiel aus dem Bildband

Der Anspruch an Mobilität ändert sich – der Radverkehr nimmt stark zu. Neuplanungen oder Umplanungen, die wegen geänderter Verkehrsverhältnisse notwendig sind, werden seitens der Kommunen nachgefragt. Seit Beginn der Corona-Pandemie konnte man vor allem im städtischen Raum die gesellschaftliche Veränderung hin zum Fahrrad erkennen. „Mit der zunehmenden Verkehrsleistung, die durch Radfahrende erbracht werden, wird für den Radverkehr auch mehr und vor allen Dingen sichere Verkehrsflächen benötigt.“, erwähnte Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf, Vorstandsvorsitzender der FSV und Professor an der TU Graz, bei der öffentlichen Vorstellung der überarbeiteten RVS. Die Neufassung der RVS 03.02.13 ist eine umfassende Richtlinie, um Radverkehrsanlagen mittels technischer Straßenausstattung und weiteren Begleitmaßnahmen sicher zu gestalten.

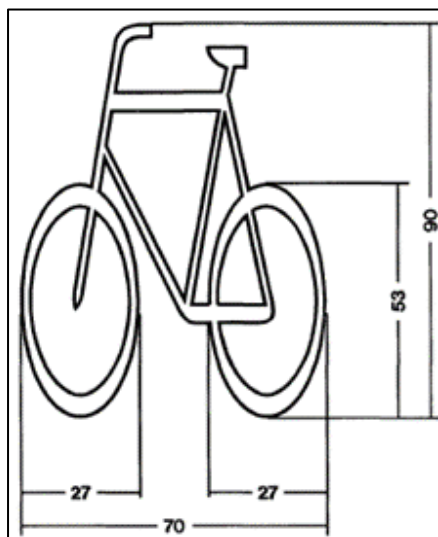


Abbildung 2. Radsymbol als Bodenmarkierung [Maße in cm]

In der jetzt veröffentlichten RVS wurden viele Elemente präzisiert, u.a. Einsatzkriterien für Radverkehrsanlagen, Mindestbreiten für Radverkehrsanlagen, Anpassungen an die Nutzung von Transporträdern und Abmessungen von Rad-Schnellverbindungen. Durch eine bedarfsgerechte und den Anlageverhältnissen angepasste Planung von Radverkehrsanlagen kann die Leistungsfähigkeit für Radfahrer erhöht werden und gleichzeitig das Unfallgeschehen und damit auch die volkswirtschaftliche Belastung verringert werden.

Wichtiger Bestandteil der RVS ist der abschließende Bildband (siehe Abbildung 1), der viele Lösungen für die Umsetzung von Radverkehrsanlagen in unterschiedlichsten Situationen für zukünftige Planungen bietet.

Die RVS 03.02.13 kann auf der Webseite [www.fsv.at](http://www.fsv.at) bezogen werden.

Weiters für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Österreichische Forschungsgesellschaft  
Straße-Schiene-Verkehr (FSV)  
Dipl.-Ing. Martin Car  
Karlgasse 5  
1040 Wien  
[www.fsv.at](http://www.fsv.at)  
[office@fsv.at](mailto:office@fsv.at)  
Tel.: 01/5855567